

Schützenverein König Ludwig 1906 e.V. Lautzkirchen



Arno Gieser Hasental 1, 66440 Blecketal-Lautzkirchen

Hasental 1
66440 Blecketal-Lautzkirchen

Telefon: (06942) 4010

1. Vorsitzender: Arno Gieser

Bankverbindung:
Volksbank Blecketal
BLZ: 912 912 00
Konto-Nr.: 7318 1502 00

BAN:
0699 912 912 00 7318 1502 00

Chronik

**Des Schützenvereins König Ludwig 1906 e.V.
Lautzkirchen.**

Erstellt 2019

Paul Kiefer

Ehrenvorsitzender

Chronik des Schützenvereins König Ludwig 1906 e. V. Lautzkirchen

Viele Jahre im Leben eines Vereines ist keine große Zeitspanne. Obwohl seine Ziele in der Satzung festgeschrieben sind, stellt unsere Zeit heute andere Anforderungen an einen Sportverband als vor 40 oder 100 Jahren. Der Leistungsgedanke, der auch dem Schießsport innewohnt, hat sich andere Dimensionen erschlossen. Die moderne Technik hat den Schützen bei der Ausübung seines Sportes voll erfasst, bietet ihm das optimale Sportgerät, überprüft aber aufs genaueste seine Erfolge. Gerade in den letzten Jahren hat sich diese Entwicklung explosionsartig vollzogen.

Die Mehrheit aller Schießsportler wird ihre Betätigung aus Liebe zum Schießsport ohne jegliches Entgelt im Amateursinne ausüben. Es wachsen Jahr für Jahr in den Vereinen neue Talente heran, die dann über den Landesverband in den Trainingsprozess auf Bundesebene eingespannt werden, so dass immer wieder Nachwuchsschützen an die nationalen und internationalen Aufgaben herangeführt werden. Das sind die Auswirkungen einer kontinuierlichen Jugendarbeit.

Ein Zitat des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes Andreas Hartinger, das Heute und für die Zukunft Bestand haben wird:

„Was ihr für die Jugend tut, ist gutgetan - denn gleich einem Bumerang wird sich die Tat in Erfolg verwandeln.“

Seit einigen Jahren haben wir Nachforschungen angestellt, gab es einen Schützenverein Lautzkirchen vor dem Jahr 1964?

Beim Amtsgericht Homburg fanden wir eine Eintragung im Vereinsregister Band I Nummer 19. Akt 1 - 4.

„Schützenverein König Ludwig III Lautzkirchen „

Die Satzung ist vom 25. Januar 1914 und wurde am 15. Juli 1914 in das Vereinsregister eingetragen.

1.	2.	3.
Nummer der Eintragung.	Name und Sitz des Vereins.	Satzung.
1.	<p><i>1. Vf. Gymnasialverein König Ludwig III. Lautzkirchen - 1884 1-4 -</i></p>	<p><i>Die Satzung ist vom 25. Januar 1914. - St. 2. 23. -</i></p>
2.		

17
18
19
20
15
16
17
18
19
20
21
et. 11
8
0 1
1 1
2 1
3
4
5
6
mbre
37
11
12
13
14
1
1
1
mbi
4
1
1
1
1
1
1
elfi
n
elfa
sch
sta

Vereinsregisters: 19. ✓

Vorstand.	Auflösung; Entziehung der Rechtsfähigkeit; Konkurs; Liquidatoren.	Bemerkungen.
Stolz, Gustav, Ludwigswald in Lauter- kirchen. - St. 4 - 15. April 1954. Handwritten signature	Handwritten signature	
	An Verein ist aufgelöst. 3. März 1956 Handwritten signature	
		Gefertigt am 20. Mai 1977

Der Vorstand: Peter Stolz
Bergmann in Lautzkirchen
Auflösung: 02. März 1956 durch
TV Lautzkirchen.

Weitere Ermittlungen aus dem Gemeindebuch Lautzkirchen ergaben, die Polizeistundenverlängerung für den Schützenverein Lautzkirchen am:

02. Februar	1912
09. Mai	1910 und am
25. Dezember	1906

Bereits 1913 fand nachweislich ein Schützenfest statt. Aus diesem Anlass wurde für jedes Mitglied ein Bierglas angefertigt. Die Gläser haben ein Schützenemblem und tragen die Aufschrift:

Schützenverein König Ludwig 1729 - 1913 und den Namen des Schützen.

Ob der Schützenverein bereits im Jahr 1729 vielleicht als Schützengilde oder als Schützengesellschaft wie es damals hieß bestanden hat, wird sich nur sehr schwer feststellen lassen.

Wer immer sich für den Ursprung, das Herkommen und die Tradition der Schützengesellschaften interessiert, nahm bis heute in der Regel an, dass diese seit etwa 1350 in Nordwesteuropa nachzuweisen und dort auch in Zusammenhang mit dem damals tobenden 100-jährigen Krieg zwischen England und Frankreich entstanden seien. In jenen Jahren habe man waffenkundige Männer in den Städten gebraucht und in den Schützengilden zu dem Zweck vereinigt, ihre Vaterstädte gegen Angriffe von außerhalb zu verteidigen. Vor allem der Historiker Reintges hat diese Ansicht noch in den sechziger Jahren vertreten und sich dabei auf das Dokumentenmaterial zur Schützengeschichte in den Archiven berufen, das tatsächlich nur in den wenigsten Fällen weiter als bis um 1350 zurückreicht. Auch sonst brachte die bisherige Sicht der Dinge manche Ungereimtheit mit sich. So ist es nun doch für alle und hier besonders für die Vereinsarchivare, eine Genugtuung, dass inzwischen größere Klarheit über den ursprünglichen Sinn und Zweck ihrer Existenz gewonnen wurden.

Liebe Schützenfreunde.

Im Jahre 1958 wurde beim Turnverein Lautzkirchen eine Abteilung Schießen gegründet. Fünf Schießstände wurden in der Garage des Gasthauses Oswin Kohl eingerichtet. Am Eröffnungsschießen nahmen 46 Schützen teil. Im folgenden Jahr nahm man an den laufenden Rundenwettkämpfen teil. Bereits im Jahr 1963 war die 1. Luftgewehrmannschaft in der höchsten saarländischen Klasse etabliert. 1964 wurde die 1. Mannschaft zum ersten Male Landesmeister und war so

automatisch für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, die damals noch in Wiesbaden ausgetragen wurden, qualifiziert.

In der Mannschaft schossen die Schützen: Hans Grieser
Gerhard Uhl
Ernst Mohler und
Paul Kiefer

Im Dezember 1964 wurde dann der Verein gegründet mit dem Namen:

„Schützenverein Lautzkirchen e. V. „

1. Vorsitzenden	Oswin Kohl
2. Vorsitzender	Gerhard Uhl
Sportwart	Günther Müller
Hauptkassierer	Paul Kiefer
Beisitzer	Philipp Lang Kurt Helbert.

Alle Mitglieder wurden einstimmig gewählt.

Gleichzeitig wurde in der Generalversammlung der Vorstand beauftragt ein geeignetes Gelände zum Bau eines Schützenhauses zu suchen. Bald hatte man ein geeignetes Gelände gefunden. Mit dem Eigentümer wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen. Gleichzeitig wurden Verhandlungen mit der Bundeswehrausbildungskompanie 922 in Zweibrücken geführt. Nach Abschluss aller Formalitäten rückte die Kompanie im Frühjahr 1965 mit schweren Räumfahrzeugen an. Es wurde gesprengt, planiert und etliche 1000 cbm Erde bewegt. Als die Fläche geebnet und der Schutzwall errichtet war, fand am 07. Juli 1965 mit der Bundeswehrkompanie die Abschiedsfeier statt. Nun wurde mit dem Neubau begonnen. Dazu hat der Verein Bausteine das Stück für 1,00 DM [eine DM] verkauft und am 06. November 1965 fand die Einweihung des neuen Schützenhauses statt.



Hier ein paar Bilder:
Schützenhausbau:





Im gleichen Jahr war Hans Grieser beim Länderkampf Tirol - Saar vom 04. bis 07. Juni 1965 Tagesbester mit 3 Ringen unter dem österreichischen Rekord. Beim Länderkampf Pfalz - Nordbaden - Saar am 10. Oktober erzielte er einen neuen Saarrekord mit 575 von 600 Ringen. In den folgenden Jahren wurden von unseren

Schützen viele Meisterschaften gewonnen. Sei es den Rundenwettkämpfen, Kreismeisterschaften oder Landesmeisterschaften. Ja sogar bei den Deutschen und Europameisterschaften kamen Schützen des Vereins zu Meisterehren.

Am 20. April 1968 fand ein Länderkampf Saar - Norddeutschland auf unserer Schießanlage statt. Beim Rückkampf im Jahr 1970 in Bremen schossen Hans Grieser mit dem Luftgewehr und Winfried Lenhard mit der Luftpistole auf die neuen U I T Scheiben beide neuen Landesrekord.

Im Jahr 1973 hatte der Verein bereits 153 Mitglieder, davon allein 65 Aktive. Nun stellte man seitens der Vorstandschaft fest: „Die Schießanlage ist zu klein.“ Sie muss erweitert werden, zumal man noch mit dem Luftgewehr und der Luftpistole ins Freie schoss. So wurde im April 1973 mit der ersten Erweiterung begonnen.

Die Saarbrücker Zeitung schreibt am 16. Juli 1973: „In ganz kurzer Zeit entstand der große Erweiterungsbau des Schützenhauses auf dem Gänshorn in Lautzkirchen. In Anwesenheit von Bürgermeister Hermann Gering wurde am 14. Juli dieses Jahres das Richtfest gefeiert. Die Bauzeit betrug ganze 3 Monate. Ganz wesentlich wurden die Schießstände erweitert, so dass das Schützenhaus des Schützenvereins Lautzkirchen eine der größten und umfangreichsten Schießanlagen des Saarlandes besitzt.“

Bereits am 29. September 1973 fand die Einweihung der neuen Schieß und Kulturhalle statt. Auch hierzu schreibt die Saarbrücker Zeitung: „Die Halle, die in ganz kurzer Zeit erbaut wurde, besitzt nun:

- 17 Luftgewehr und Luftpistolen,
- 8 Langwaffen,
- 6 Scheibepistolen und
- 5 Sportpistolenstände.

Umbau der Schießanlage:







Somit können 36 Schützen zur gleichen Zeit in 5 verschiedenen Waffengattungen schießen. Das Schützenhaus ist beheizt und besitzt eine Lichanlage, die nach modernsten Gesichtspunkten geplant und errichtet wurde. Außerdem kann die Schießhalle mit wenigen Handgriffen umgebaut werden und bietet dann ca. 300 Personen Platz.

Im Jahre 1974 Verleihung der silbernen Ehrennadel des saarländischen Schützenverbandes und das bronzene Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes an den 1. Vorsitzenden Oswin Kohl.

Im gleichen Jahr fand die erste Internationale Volkswanderung statt.

Im Jahr 1976 hatte der Verein 204 Mitglieder, davon 80 Aktive.

Im Jahr 1978 wurden Oswin Kohl auf dem Delegiertentag des Schützenkreises 2 zum Kreisschützenmeister und Paul Kiefer zum Kreisjugendleiter gewählt

Bei den Deutschen Meisterschaften in München belegte Ursula Maier in der Damenklasse Olym.M. = 60 Schuß liegend den 3. Platz.

Im Frühjahr 1979 anlässlich der Generalversammlung des Vereins gab Oswin Kohl sein Amt als 1. Vorsitzender an Hans Jürgen Trautmann ab.

Gleichzeitig schreibt die Saarbrücker Zeitung:

„Bemerkungswerter Erfolg im Schützenfinale.“

Schützenverein Lautzkirchen neuntbeste deutsche Mannschaft, trotz Ersatz.

Als erste saarländische Mannschaft hatte die 1. Mannschaft des rührigen Schützenvereins Lautzkirchen beim Wettkampf um den Pokal des Deutschen Schützenbundes für Luftgewehr [unter 124 Mannschaften] den Einzug in das Finale geschafft. Zum Endkampf um den D S B Pokal für Luftgewehr waren Lautzkircher Schützen in Achim [bei Bremen] angetreten, wo sie mit den besten Mannschaften der Bundesrepublik Deutschlands und West-Berlin wetteiferten]. Mit insgesamt 3100 Ringen belegten sie bei diesem Pokalkampf den neunten Platz, was für die Mannschaft ein sehr großer Erfolg war, zumal die Mannschaft mit Ersatz antreten mussten.

1981 war wohl bis dahin das erfolgreichste Jahr des Vereins.

Arndt Kaspar qualifizierte sich für die Junioren Europameisterschaften mit der Luftpistole in Den Haag. Er belegte mit der deutschen Nationalmannschaft hinter der UdSSR und Schweden den 3. Platz. Weiter errang er beim Länderkampf in Israel in der Disziplin Freie Pistole mit 554 von 600 Ringen den 1. Platz, was zugleich neuer Deutscher Rekord bedeutete. Mit der Luftpistole belegte er bei der gleichen Veranstaltung den 2. Platz. Von den Schützen des Vereins wurden im gleichen Jahr, 39-mal erste Plätze bei Kreis-, Landes-, und Deutschen Meisterschaften belegt.

Der Schütze Arndt Kaspar konnte beim sechs Länderkampf in Kellinghusen [Friesland] gegen Großbritannien, Norwegen, Schweiz, Israel und Dänemark im Team der deutschen Nationalmannschaft seine Erfolgsserie steigern.

In der Disziplin Freie Pistole belegte er in der Einzelwertung mit 559 Ringen den ersten Platz und erhöhte den von ihm selbst kürzlich erstellten deutschen Rekord gleich um fünf Ringe. Kaspar war auch Sieger mit der Luftpistole.

Seine 575 Ringe sind ebenfalls neuer deutscher Rekord

Im Jahr 1986 wurde aus sicherheitstechnischen und schießsportlichen Gründen mit der 2.ten Umbauphase begonnen. Die Schießanlage wurde um 5 Pistolenstände erweitert. Dazu war es erforderlich, wiederum etliche 1000 cbm Erde zu bewegen. Gleichzeitig wurden auf der KK-Anlage 50m ,5 neue Hochblenden montiert. Dies hat uns das Gewerbeaufsichtsamt zur Auflage gemacht. Am 02. April 1986 erhielten wir den Genehmigungsbescheid Nr. 15/86 vom Gewerbeaufsichtsamt

In den folgenden Jahren mussten umfangreiche Um-, - und Neubauarbeiten getätigt werden.

1987 legte der 1. Vorsitzende Hans Jürgen Trautmann aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Paul Kiefer einstimmig gewählt.

Amtsgericht 6650 Homburg/Saar		Vereinsregister			Blatt	
Nr. der Eintragung	a) Name b) Sitz des Vereins	Vorstand Liquidatoren	Rechtsverhältnisse (Satzung, Vertretung, Auflösung, Entziehung der Rechtsfähigkeit, Konkurs usw.)	Tausender	Hundert	Zehner
1	a) Schützenverein Lautzkirchen b) Blieskastel-Lautzkirchen	3	4	76	27	24680
1	a) Schützenverein Lautzkirchen b) Blieskastel-Lautzkirchen	3	4	76	27	24680
2	1. Vorsitzender: Hans-Jürgen Trautmann, Kaufmann in 6653 Blieskastel-Lautzkirchen.	3	4	76	27	24680
3	a) Schützenverein Lautzkirchen e.V.	3	4	76	27	24680
4	1. Vorsitzender: Paul Kiefer, geb. am 27.11.1937, 6653 Blieskastel-Lautzkirchen,	3	4	76	27	24680

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die in der vorstehenden Fotokopie unterstrichenen Teile im Register gelöscht sind.
23. März 1999
 Homburg/Saar, den
 Geschäftsstelle des Amtsgerichts
 — Registergericht —

Der Schütze Markus Theuer erzielte beim internationalen Auftaktschießen [ISAS in Dortmund, am 15. März 1982 in der Juniorenklasse inter. nat.] gleich 3 X 40 Schuss, liegend, - stehend - kniend 1141 Ringe und belegte damit einen hervorragenden zweiten Platz.

So könnte man die Liste der Erfolgreichen Schützen des Vereins bis heute fortfahren.

1990 war die Anlage mit der vorhandenen Stromleitung zu schwach. Also musste eine neue Leitung her. Nach Verhandlung mit der Stadt, kamen wir zu dem Ergebnis eine neue Leitung muss her. In Verhandlung mit der Fa. Friedrich Daut hat er uns ein Angebot unterbreitet, eine Leitung mit 150 Quadrat Querschnitt auf eine Länge von 580 m zu verlegen. Dieser Querschnitt wurde von der Stadt zur Auflage gemacht.

Jetzt wurde die Fa. [Bagger] Weber aus Lautzkirchen beauftragt den Graben auszuheben, das Kabel zu verlegen und den Graben wieder zu verfüllen.

Gesamt Kosten Kabel	13.805,94 €
Graben	<u>22.529,38 €</u>
	36.335,32 €

1992 haben wir an das Gewerbeaufsichtsamt zum Umbau des Stand III den Antrag gestellt.

Die vorhandene Hochblende wird durch 4 neue Hochblenden ersetzt.

Das Geschossfangdach wird durch ein neues ersetzt.

Als zusätzliche Leistung wird der Stand III im Schützenbereich bis zur 1.Blende mit einer Betondecke überdacht. In dem entstehenden vorseitigen offenen Raum wird eine Schallschluckende Wand - und Deckenverkleidung mit Steinwollplatten aufgebracht.

Das zulässige Kaliber soll auf cal. -45 erhöht werden, einschließlich dem zulassen des Schießens mit Vorderlader - Kurzwaffen.

Das bedeutet wieder Umbau.

Im November 1992 waren die Umbauarbeiten soweit abgeschlossen, dass sie durch das Gewerbeaufsichtsamt und Innenministerium abgenommen werden konnten.

Der Verein verfügt heute über:

1. - KK Gewehrschießanlage (Stand I Schützenbahnen 1 - 10)
- elektrische Zulanagen für Einzelladerlangwaffen im Kaliber .22 lfb
(Bleigeschosse) 50 m Distanz
- Freie Pistole im Kaliber .22 lfb (Bleigeschosse) 50 m Distanz

2. - Kombinierte Langwaffenanlage (Stand II Schützenbahnen 11 bis 15)
 - Einzelladerlangwaffen im Kaliber .22 lfb (Bleigeschosse) 50 m Distanz
 - Vorderladerlangwaffen 50 m Distanz
 - Freie Pistole im Kaliber .22 lfb 50 m Distanz
 - Präzisionsschießen mit Faustfeuerwaffen in den Kalibern .22 bis .45 25 m Distanz
 - Vorderladerkurzwaffen 25 m Distanz

3. - Pistolenschießanlage (Stand III Schützenbahnen 16 bis 20)
 - Faustfeuerwaffen in den Kalibern .22 bis .45 25 m Distanz
 - Vorderladerwaffen 25 m Distanz

- 6-

4. - Halle (Schützenbahnen 1 bis 15)
 - Luftgewehr und Luftpistole 10 m Distanz

1993 Ein weiterer Umbau stand an.

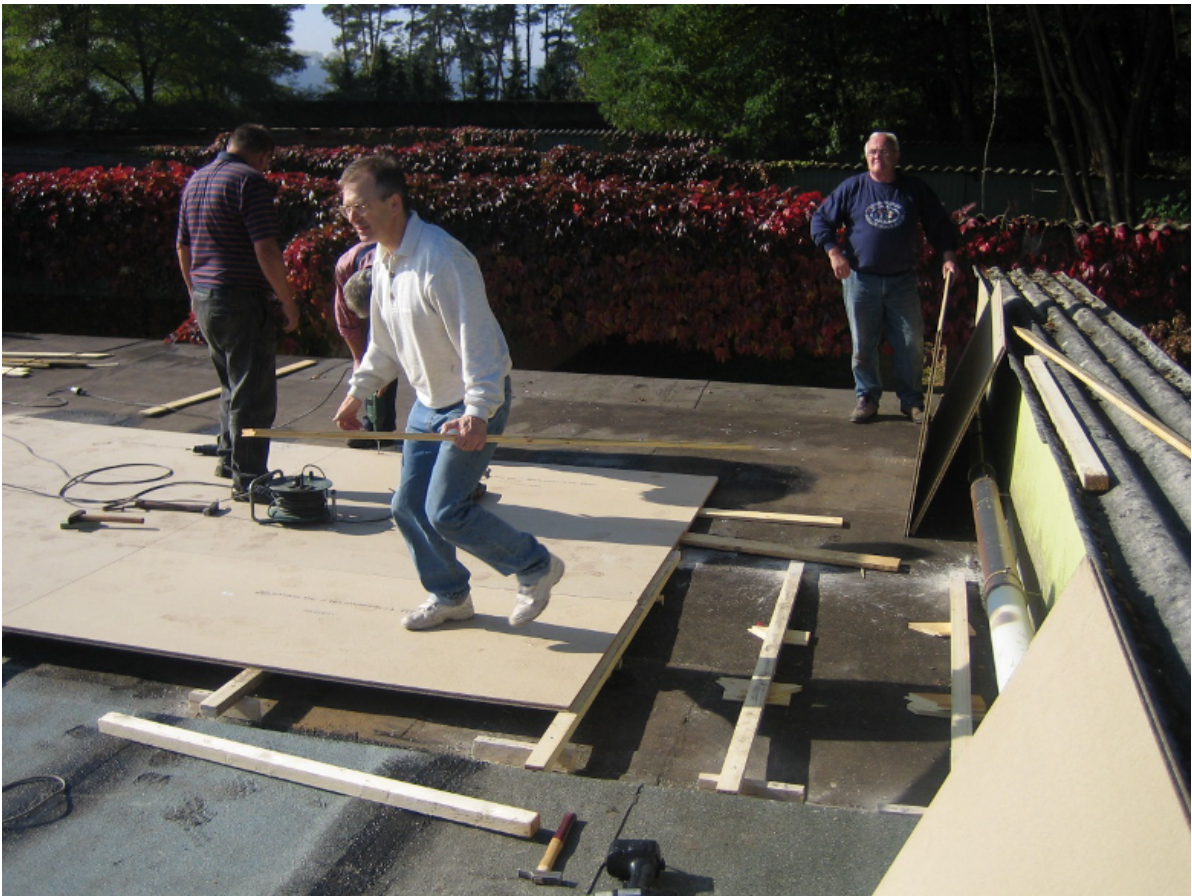
Anbau einer neuen Toilettenanlage. Kostenpunkt ca. 55.654,00 €

2010 geht ein weiterer Bauabschnitt in die Geschichtsbücher ein. Das Dach musste erneuert werden. Es vielen Kosten an:

Feuerwaffenstände	4.803,00 €
Luftdruckwaffenhalle nur Material	<u>26.299,00 €</u>
	<u>31.102,00 €</u>

Umbau Dach:













Am 11.03.2010 wurde eine Vereinbarung zwischen:

Schützenverein König Ludwig 1906 e.V.
[im Vertrag als Schützenverein bezeichnet]

und

Paul Severin
[im Vertrag als Herr Severin bezeichnet]

sowie

Stadtwerke Bliestal GmbH
[im Vertrag als SRW bezeichnet]

Darüber liegt ein Protokoll vor, das sich bei den Akten befindet.

Weitere Unterlagen wie Baupläne von 1964 bis heute, Verträge usw. befinden sich in zwei Ordner, die im Schützenhaus deponiert sind.

Zu den Waffen der Schützen und zu den Zielobjekten traten als Gegenstände 12künstlerischer und handwerklicher Gestaltung seit alters her die Schießpreise. Schützenketten, Schützenkronen und Schützenzepter spielten die Hauptrolle. Was dem Schützenkönig als dem „besten und erfolgreichsten „Schützen seit ältesten Zeiten überreicht und was als Festtracht angelegt wurde, musste prunkvoll und anziehend wirken. Von daher erklärt sich die Ausgestaltung der Schützenketten, von denen es Stücke aus dem 14. bis 18. Jahrhundert gibt, die den Stil ihrer Zeitepochen unvergleichlich widerspiegeln. So ist es auch bei uns seit 1967 üblich, jedes Jahr einen Schützenkönig zu ermitteln. Dieser wird auf einer bemalten Holzscheibe ausgeschossen. Die Königsmedaille wird mit dem Namen und der Jahreszahl graviert und in die Schützenkette eingefügt.

Die bisherigen Träger der Schützenkette sind:

1967	Hans	Grieser	1968	Erna	Fischer
1969	Horst	Walch	1970	Günther	Müller
1971	Fritz	Uhl	1972	Paul	Schul
1973	Hans	Grieser	1974	Fritz	Uhl
1975	Ernst	Mohler	1976	Norbert	Kleber
1977	Jürgen	Ruppert	1978	Günther	Müller
1979	kein König		1980	Judith	Schunck
1981	Karl	Wack	1982	Paul	Kiefer

1983	Gerhard	Bachmann	1984	Heinz	Schunk
1985	Günther	Müller	1986	Sven	Hayo
1987	Hans	Grieser	1988	Andreas	Schuler
1989	Paul	Kiefer	1990	Heiner	Keller
1991	Andreas	Krämer	1992	Theo	Ripperger
1993	Jürgen	Ruppert	1994	Horst	Simon
1995	Johann	Kihl	1996	Andreas	Walch
1997	Rudolf	Dufner	1998	Vogt H.	Jürgen
1999	Vogt	Anika	2000	Markus	Bach
2001	Judith	Schmidt	2002	Wolfgang	Reichmann
2003	Wolfgang	Reichman	2004	Theo	Ripperger
2005	Karl-Otto	Sawierucha	2006	Anika	Vogt
2007	Lenhard	Winfried	2008	Binkle	Erich
2009	Waldhauser	Alexander	2010	Vogt	Anika
2011	Vogt	Anika	2012	Lenhard	Winfried
2013	Rudolf	Dufner	2014	Karl Otto	Sawierucha
2015	Kein	König	2016	Hans	J. Vogt
2017	Hans	J.Vogt	2018	Werner	Tietz
2019			2020		
2021			2022		

Am 05. April 2001 wurde auf Antrag der Jahreshauptversammlung der Name Schützenverein Lautzkirchen e. V. in Schützenverein König Ludwig 1906 e.V. Lautzkirchen umbenannt und ins Vereinsregister eingetragen.

Amtsgericht Homburg
- Vereinsregister -
Zweibrücker Straße 24
66424 Homburg



Postanschrift:
Zweibrücker Straße 24, 66424 Homburg
Hausanschrift/Lieferanschrift:
Zweibrücker Straße 24, 66424 Homburg
Telefon 06841/9228-0
Durchwahl 06841/9228-0
Telefax 06841/9228-210

Amtsgericht Homburg, Zweibrücker Straße 24, 66424 Homburg

Paul Kiefer
Im Imgestal 3
66440 Blieskastel- Lautzkirchen

Bankverbindung:
Gerichtskasse Homburg
Konto-Nr.: 711668
IBAN: DE07 5901 0066 0000 7116 68
BIC: PBNKDEFF590
Postbank NL Saarbrücken
BLZ: 590 100 66

Sprechstunden:
Mo.-Fr. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Fr. bis 15.00 Uhr)

Ihre Nachricht vom, Ihr Zeichen

hiesige Geschäfts-Nr.
VR 665

Datum
16.08.2012

Eintragung im Vereinsregister betreffend Schützenverein König Ludwig 1906 e.V. Lautzkirchen

Sehr geehrter Herr Kiefer,

auf dem Registerblatt VR 665 ist die nachstehend wiedergegebene Eintragung
erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Andor
Justizobersekretärin

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und auch ohne Unterschrift wirksam.

Das Amtsgericht Homburg weist darauf hin, dass die persönlichen Daten der Verfahrensbeteiligten (wie Name, Anschrift) zur Ermöglichung des
Geschäfts- und Schriftverkehrs gespeichert werden (Artikel 10 und 11 der EG-Richtlinie 95/46/EG).

Die Einstellung der Schützen blieb und bleibt notorisch „unpolitisch“. Das Schießen sollte zum „ruhigen Denken“ anregen, es sollte „einen jeden zur Ehrlichkeit gegenüber sich selbst und zur Erkenntnis eigener Schwächen“ erziehen. Der Schütze sollte dazu befähigt werden „bei scharfer Anspannung seines Willens, bei schneller Entschlusskraft und klarer Geistesgegenwart“ „den Grund für

mangelhafte Leistungen nirgendwo anders als bei sich selbst zu suchen. Regelmäßigkeit in der Übung und Ausdauer sollten hier mehr noch als bei anderen Sportarten zu Fortschritt und sportlichem Erfolg führen.

Die Vorstandschaft im Jahre 2004:

1. Vorsitzender	Paul	Kiefer
2. Vorsitzender	Rudolf	Uth
Schatzmeister	Jürgen	Ruppert
Sportleiter	Arno	Grieser
Jugendleiterin	Anika	Vogt
Schriftführerin	Susanne	Martin
Wanderwartin	Hanelore	Grieser
2 akt. Beisitzer	Ripperger	Theo
	Karl Otto	Sawirucha

2017 Übergab Paul Kiefer sein Amt als 1.Vorsitzender nach 30 Jahren an den neuen

1. Vorsitzender	Grieser Arno ab.
2. Vorsitzender	Vogt Anika
Sportleiter	Ripperger Roman
Sportleiter Stellv.	Petrak Michael
Schatzmeister	Ruppert Jürgen
Schriftführer	Martin Susanne
Aktive Beisitzer	Krämer Andreas
	Tietz Werner
Passive Beisitzer	Grieser Anette
	Ruppert Susanne

In der Jahreshauptversammlung wurde Paul Kiefer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Diese Betrachtungen und die Darstellung über die Leistungsfähigkeit des Vereins erlauben naturgemäß nur einen kurz gefassten Überblick, wären jedoch unvollständig, würde man nicht auch die Ehrenamtlichen Mitarbeiter und die vielen Mitglieder die, in unzähligen Arbeitsstunden mitgeholfen haben, eine solche Schießanlage zu schaffen, zu würdigen.

Bei uns hat der Schütze zum einen die Möglichkeit, seine Waffen und sein Können unter Beweis zu stellen. Zum anderen bietet sich ihm die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, beraten zu lassen und im persönlichen Gespräch mit erfahrenen Schützen und Trainern auch seine Wünsche und Anliegen anzubringen. Solche persönlichen Kontakte tragen wesentlich zur Förderung und Vertiefung der

für beide Seiten unerlässlichen, gedeihlichen Zusammenarbeit bei. Dies ist letztlich auch die Basis der aufrichtigen Partnerschaft, die allen zu Nutzen ist und vielfach auch von ausgesprochenem freundschaftlichem Charakter zeugt.

Anmerkung:

Die Bilder mit der Bezeichnung [Zahl.jpg] können auf unserer Webseite eingesehen werden.

Lautzkirchen, den 18.08.2019

Paul Kiefer

Ehrevorsitzender